



## Verarbeitungsempfehlungen

**BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel**

**BREMER Muschelkalk K-Fugenmörtel**

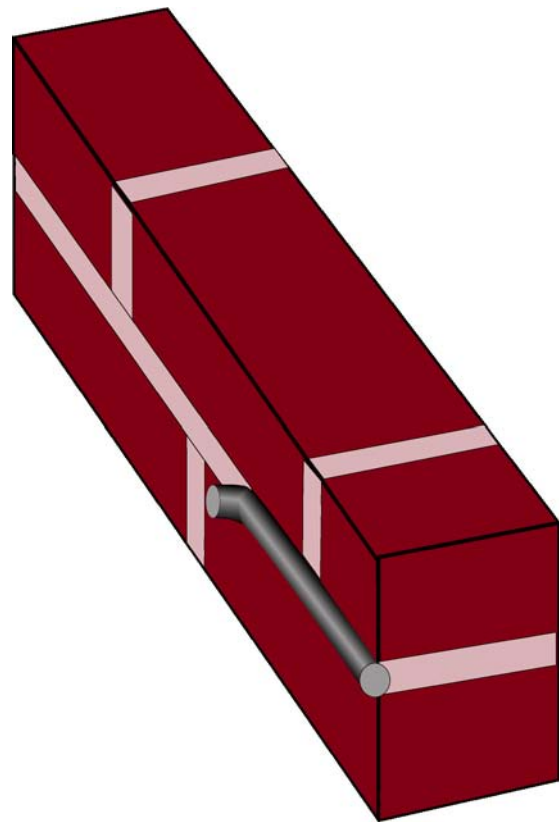
**BREMER Muschelkalk K-Putzmörtel**



## Bearbeitung

### BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel Fugenglattstrich oder rustikale Fuge

- je nach Fugenstärke  
1/2" oder 3/4" Plastischlauch
- Fugeisen
- Holzspan in Fugenstärke
- Fugenglattstrich nach  
bestimmter Verarbeitungszeit/  
Ansteifungsgrad
- Fugenglattstrich  
zu früh =» helle Fuge  
zu spät =» rauhe Fuge
- nach dem Fugenglattstrich  
das Ziegelsichtmauerwerk mit  
dem Handfeger säubern,  
keinen Quast verwenden

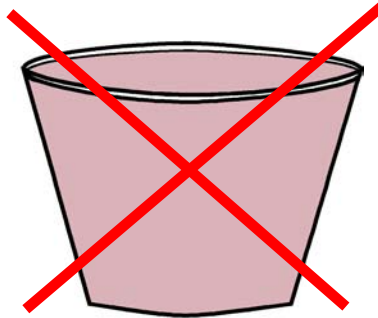
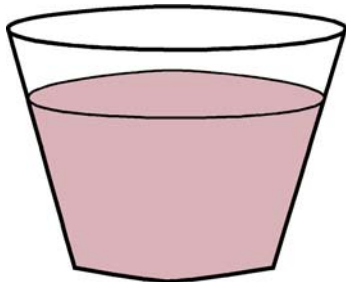




## Verarbeitung

### BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel

1



- Konsistenz des Mörtels/  
Geschmeidigkeit mit der Kelle fühlbar
- Kübel nur zu 2/3 füllen

2

- Steine von Hand in das Mörtelbett drücken
- kein Anklopfen mit dem Hammer
- Bildung vom Blattkapillaren vermeiden

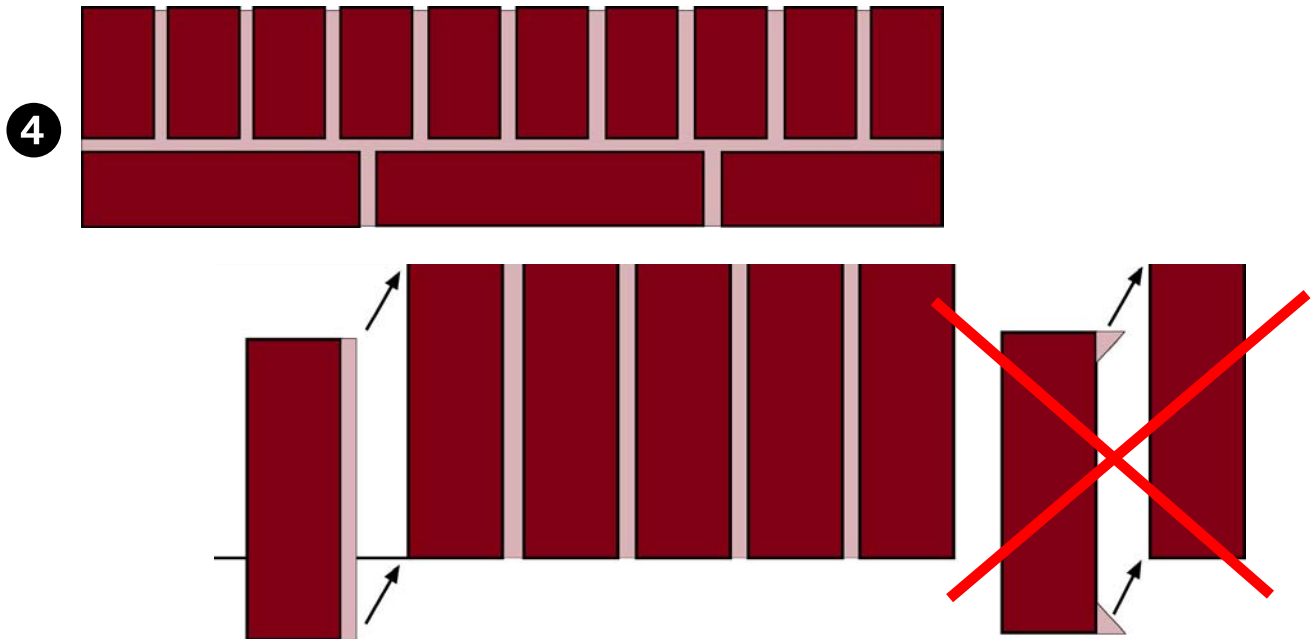
3

- vollfugiges Mauern ohne Hohlstellen
- Hohlstellen sofort beim Mauern mit dem Fugeisen auffüllen
- Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden
- kein nachträgliches Aufrühren des Mörtels / Farbunterschiede
- keine Zusatzmittel/ keine Zuschläge (Sand)  
auf der Baustelle zugeben



## Ver- / Bearbeitung

### BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel



- Rollschichten, Grenadiere und Abdeckformsteine immer vollflächig anstreichen und andrücken.

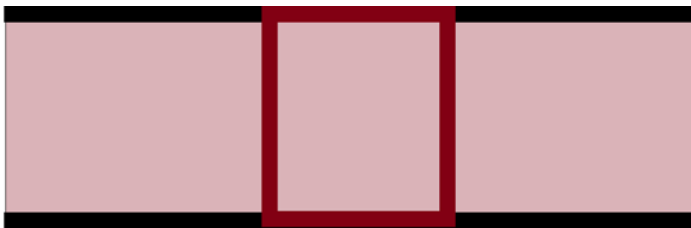
## 5 Fugenausführung





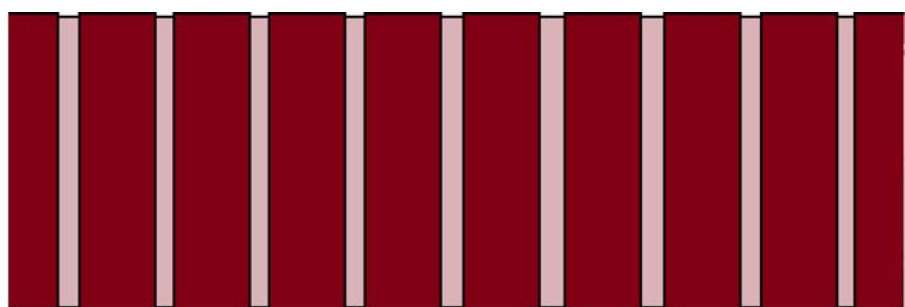
## BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel

### 6 Schließen der Gerüstlöcher



- Stein mit Vormauermörtel in Mörtelkonsistenz rundum vollfugig einsetzen und nach Ansteifungszeit mit dem Plastikschlauch Fugenglattstrich herstellen.
- oder mit dem Holzspan Fuge leicht anrauen

### 7 Nachträglicher Fugenglattstrich an Fertigelementen und an den Leibungen der Bögen

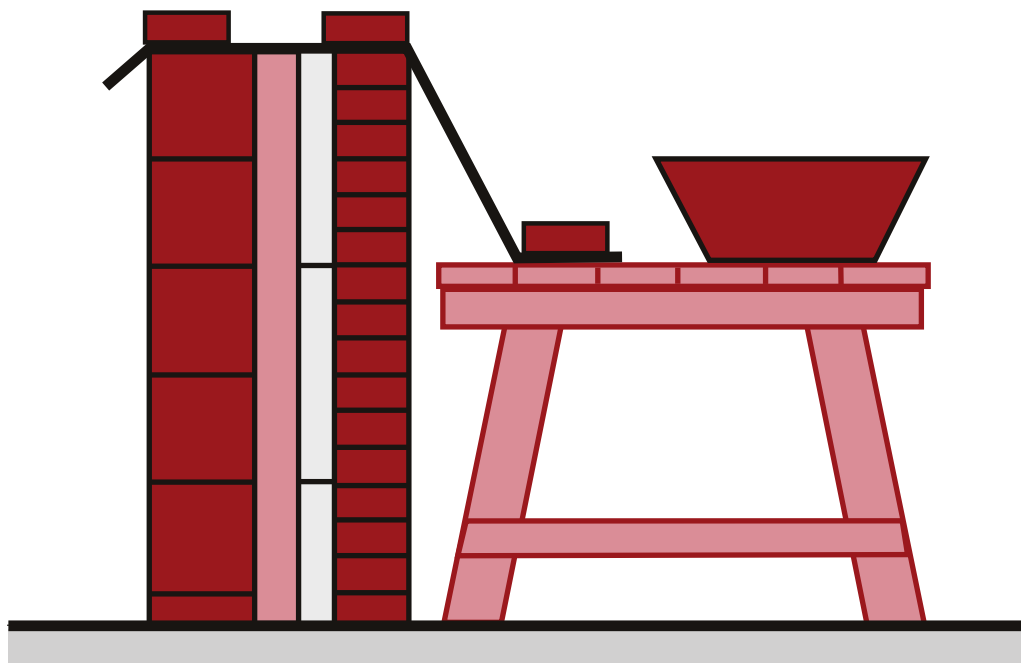


- Vormauermörtel in Mörtelkonsistenz vollfugig mit Fugeisen einbringen und nach Ansteifungszeit mit dem Plastikschlauch Fugenglattstrich herstellen
- oder mit dem Holzspan Fuge leicht anrauen



## BREMER Muschelkalk K-Vormauermörtel

### 8 Witterungsschutz



- Mauerwerk vor Schlagregen und nach Arbeitsende abdecken, **aber immer auf Hinterlüftung achten!**
- die beiden dem Mauerwerk nächstliegenden Gerüstbretter nach Fertigstellung der Wandfläche hochnehmen und in der Gerüstmitte lagern.
- ebenfalls Mauerwerk vor Frost und zu schneller Austrocknung schützen



## BREMER Muschelkalk K-Fugenmörtel

Ziegelmauerwerk

Mischmauerwerk

Natursteinmauerwerk

Findlingsmauerwerk

- mindestens 2,5 cm tief flankensauber auskratzen oder ausstemmen
- mit dem Hochdruckreiniger, mit geringem Druck, dem Mauerwerk angepaßt, ohne Zusatzmittel reinigen
- Fugenmörtel zweilagig einbringen und gut verdichten
- Fugenoberfläche nach Angabe der Bauleitung rauh oder glatt herstellen
- größere Fugentiefen als 3 cm sind mehrlagig vorzuarbeiten
- fertige Fugarbeit vor Schlagregen, Frost und zu schneller Austrocknung schützen



## BREMER Muschelkalk K-Putzmörtel

### Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk, Natursteinmauerwerk Findlingsmauerwerk

- Putz abklopfen. Lose Teile beseitigen.
- Mit dem Hochdruckreiniger ohne Zusatzmittel reinigen. Geringe Druckstärke, dem Mauerwerk angepasst.
- Vor den Arbeitsgängen ist immer leicht vorzunässen.
- Grobe Fugen überarbeiten. Ausgebrochene Stellen ausgleichen.
- **BREMER Muschelkalk K-Vorspritzmörtel** im Kellenwurfverfahren oder mit der Putzmaschine netzförmig auftragen und mindestens 24 Stunden anziehen lassen.
- **BREMER Muschelkalk K-Unterputz** im Kellenwurfverfahren oder mit der Putzmaschine auftragen, im Mittel 1,5 cm stark. Grobe Unebenheiten sind durch nachwerfen zu schließen.
- Vorhandene Risse auffüllen und mit Außenputz-Armierungsgewebe, im Unterputz eingebracht, überdecken. **BREMER Muschelkalk K-Unterputz** abbinden und austrocknen lassen. Auftragsfristen pro mm 1 Tag.
- **BREMER Muschelkalk K-Oberputz** im Kellenwurfverfahren oder mit der Putzmaschine auftragen, im Mittel 1,0 cm stark. Auftragsfristen pro mm 1 Tag.
- Die Putzoberfläche ist nach Angabe der Bauleitung herzustellen.
- Fenster und Türen sind abzukleben.
- Putzabschlußkante im Sockelbereich mit Brettlehre herstellen.
- Oberer Abschluß an Eichenbalken und Dielung sauber herstellen. Holzteile abkleben. Trennung zwischen Holz und Mörtel durch Kellenschnitt.